






NEU

BIO



25501820 | 2020

## ECRÁL CARMÉNÈRE

-  Haras de Pirque
-  Chile  
Valle Central Valle del Maipo
-  trocken
-  100% Carménère
-  92 Punkte James Suckling



### ARTIKELBESCHREIBUNG

Dieser Carménère ist in der Farbe wunderschön tief Kirschrot. In der Nase Aromen von frischen Früchten, wie Pflaume, begleitet von würzigen Noten. Am Gaumen ist er sehr weich, fruchtig, mit sanften Tanninen und einem ausgewogenen, nachhaltigen Finish.



Karaffieren

2 Stunden vor Genuss öffnen

Genussempfehlung /  
Lagerfähigkeitgut  
8 Jahre

### FARBE, GESCHMACK & MEHR

Farbe	Rot
Reifung	im Barrique

### ARTIKELDATEN

Gebinde	6 / 0.750 l
Verschluss	Naturkorken
Biokontrollstellennummer	CL-BIO-005
EAN Flasche / EAN Karton	7804653740411 7804653740428

### ANALYSE

Alkoholgehalt	14.5 %Vol
---------------	-----------

### INHALT UND NÄHRWERT

Allergene und Zusatzstoffe	enthält keinerlei Ei-Allergene enthält keinerlei Milch-Allergene
----------------------------	---

Angabepflichtige Inhaltsstoffe	enthält Sulfite
--------------------------------	-----------------

Inverkehrbringer	MARCHESI ANTINORI S.p.A. 50123 Firenze
------------------	---



## PRODUZENTEN-INFO

Die Subregion des Maipo-Tales ist Heimat der besten chilenischen Rotweine und gilt weltweit als das Anbaugebiet von Qualitätsweinen bester Güte. Hier, im Südwesten des berühmten Weinanbaugebietes Pirque hat das Weingut Haras de Pirque, welches heute stattliche 600 Hektar misst, seinen Sitz. Dem Ruf, der dieser Region vorausseilt, konnten sich auch die Marchesi Antinori aus Florenz nicht verschließen. So erwarb das umtriebige Traditionshaus aus der Toskana das Weingut Haras de Pirque und produziert heute unter diesem Label Top Weine im Antinori Stil und in Antinori Qualität. Die Anfänge von Haras de Pirque gehen auf der Jahr 1992 zurück. Man startete mit Anpflanzungen von 120 Hektar - vornehmlich Cabernet Sauvignon und Carménère für die Rotweine sowie Chardonnay und Sauvignon Blanc als weiße Rebsorten.